

Hannover Congress Centrum, Hannover

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2003

1. Geschäftsverlauf und Lage im Wirtschaftsjahr 2003

Entgegen der unterjährigen Erwartung stellte sich der Geschäftsverlauf im letzten Quartal 2003 für den Veranstaltungsbereich wesentlich zurückhaltender dar als ursprünglich prognostiziert. Die übrigen Geschäftsfelder/Profitcenter nahmen im Wirtschaftsjahr 2003 eine weitestgehend planmäßige Entwicklung.

Die betrieblichen Erträge sind im Wirtschaftsjahr 2003 gegenüber dem Vorjahr nur um insgesamt 1.577 T€ (12,3%) gesunken.

Die betrieblichen Aufwendungen konnten im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 616 T€ (3,1%) reduziert werden.

Die im Wirtschaftsjahr 2003 erzielten laufenden Kostenreduktionen im Personal- als auch im Sachaufwandsbereich - konnten die Rückgänge der betrieblichen Erträge somit nicht vollständig kompensieren.

Das Betriebsergebnis verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 1.091 T€ (18,3%) auf -7.058 T€.

Das Jahresergebnis ging auf 8.779 T€ zurück.

2. Voraussichtliche Entwicklung

Die Umsatzentwicklung im ersten Quartal 2004 zeigt analog der Entwicklung zum letzten Quartal des Vorjahres einen weiterhin eher zurückhaltenden Verlauf im Veranstaltungsbereich. Die übrigen Geschäftsfelder nehmen einen weitestgehend planmäßigen Verlauf.

Aufgrund des bisherigen Verlaufs und vor dem Hintergrund der anhaltenden allgemeinen negativen konjunkturellen Rahmenbedingungen, deren Einflüsse sich sehr deutlich im Veranstaltungsbereich abzeichnen, wurde die Umsatzerwartung für das laufende Wirtschaftsjahr gegenüber dem ursprünglichen Planansatz um 1.660 T€ auf 10.740 T€ zurückgenommen.

Die Prognose der betrieblichen Erträge wurde für den weiteren Geschäftsverlauf 2004 - gegenüber dem ursprünglichen Planansatz - um insgesamt 2.060 T€ (14,6%) zurückgenommen.

Gegenüber dem Vorjahr wird in der Summe betrieblicher Erträge, auf Basis der aktuellen Erkenntnisse und der zum heutigen Zeitpunkt vorliegenden Festbuchungen, dennoch eine Steigerung um 1.800 T€ (9,1%) erwartet.

Die Ergebnisentwicklung wird im Wirtschaftsjahr 2004 - trotz erforderlicher Rücknahme in der Umsatzerwartung - vor dem Hintergrund weiterer gezielter Einsparungen im Aufwandsbereich - einen voraussichtlich planmäßigen Verlauf nehmen. Aufgrund gezielter Maßnahmen im Einkaufsbereich, mit dem Ziel der Kostenreduzierung, konnten durch die bisher erzielten Verbesserungen deutliche Einsparungen ermöglicht werden. Diese Anstrengungen werden systematisch fortgeführt, so dass aufgrund der vorliegenden aktuellen Zwischenergebnisse im weiteren Jahresverlauf zusätzliche Einsparungen zu erwarten sind.

Das Betriebsergebnis wird sich demnach voraussichtlich gegenüber dem Vorjahr um rd. 1.800 T€ verbessern.

Die im Zusammenhang mit der Übernahme der Bewirtschaftung der AWDarena erforderlichen Investitionen in Höhe von rd. 3,5 Mio. € fallen überwiegend in der zweiten Jahreshälfte an. Das Gesamtengagement wurde im Ansatz des Wirtschaftsplanes 2004 entsprechend berücksichtigt.

Die Gesamtinvestitionen für das Wirtschaftsjahr 2004 belaufen sich demnach auf insgesamt rd. 4 Mio. Euro.

Die Werksleitung geht davon aus, dass vor dem Hintergrund der eingeleiteten Maßnahmen zur kurz- und mittelfristigen Erlössicherung und weiteren internen Qualitätsverbesserung in allen Dienstleistungsbereichen eine nachhaltige Image- und damit einhergehende Ergebnisverbesserung eintreten wird.

Die Ergebnisverbesserung wird durch den in allen Bereichen fortgeführten Kostenreduktionsprozess weiterhin zusätzlich unterstützt.

Um die strukturellen Verluste des HCC nachhaltig zu reduzieren, sind neben den vorgenannten Maßnahmen weitere Optimierungen der veranstaltungsbezogenen Systeme und betriebswirtschaftlichen Steuerungsinstrumente erforderlich.

Es bedarf nach wie vor großer Anstrengungen, um das HCC und den Standort Hannover im Wettbewerb so zu positionieren, dass durch entsprechende Umsatzzuwächse die hohen Fixkostenblöcke zunehmend gedeckt werden.

Risiken der künftigen Entwicklung sehen wir vor allem in den anhaltenden negativen konjunkturellen Rahmenbedingungen und zunehmenden Wettbewerb im Veranstaltungsmarkt.

3. Ergänzende Angaben nach § 22 EigBetrVO

3.1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Der Bestand an Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten hat sich im Wirtschaftsjahr 2003 nicht geändert.

3.2 Die Saal- und Hallenkapazitäten waren wie folgt ausgelastet:

	Belegungstage 2003	%	Belegungstage 2002	%	Belegungstage 2001	%
Hallen	484	34	504	34	440	29
Säle	710	69	863	69	797	64
Konferenzräume	1.655	28	2.147	28	1.455	19
Gesamte Belegungstage	2.849	33	3.514	33	2.692	26

Die Auslastungsquote bezieht sich auf branchenübliche 250 Belegungstage.

3.3 Geplante Bauvorhaben

Für 2004 sind keine Bauvorhaben geplant.

3.4 Entwicklung von Eigenkapital und Rückstellungen

Eigenkapital	2003	2002
	€	€
Stand 01.01.	115.894.919,95	109.780.773,66
Rücklagenzuführung	0,00	8.938.218,27
Jahresverlust	8.779.073,28	2.824.071,98
Stand 31.12.	107.115.846,67	115.894.919,95

Sonstige Rückstellungen	2003	2002
	€	€
Stand 01.01.	736.098,45	507.727,23
Inanspruchnahme	223.822,64	185.653,80
Auflösung	2.627,36	2.186,88
Zuführung	533.964,00	416.211,90
Stand 31.12.	1.043.612,45	736.098,45

3.5 Umsatzerlöse

	2003	2002
	T€	T€
Gastronomieerträge	6.815	7.192
Mieterträge	2.614	3.006
HTS (siehe Text 49 Bericht)	0	532
Übrige Umsatzerlöse	306	393
	9.735	11.123

3.6 Personalaufwand und Beschäftigung

Personalaufwand	2003	2002
	T€	T€
Löhne und Gehälter		
Stammpersonal	6.477	6.419
Aushilfen	95	140
Soziale Abgaben		
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	1.289	1.268
Gesetzliche Unfallversicherung	54	33
Aufwendungen für Altersversorgung	626	463
Sonstiges	22	52
	8.563	8.375

Personalstand	31.12.2003	31.12.2002
Angestellte	99	101
Beamte	3	3
Arbeiter	113	116
Auszubildende	57	52
Stammpersonal	272	272
Aushilfen	3	8
	275	280